

Eine Frau hat Lust auf Meer

Sylvia Gohlke hat sich mit ihrem Reisebüro „Cruises 4 You“ auf Kreuzfahrten spezialisiert / Selbst war sie 80 Mal auf See

Von Miriam Gartlgruber

MÜHLTAL „Mit Anfang 20 war ich das erste Mal auf einem Schiff – das war der Beginn meiner Leidenschaft für Kreuzfahrten“, erzählt Sylvia Gohlke, die Inhaberin des auf Schiffsreisen spezialisierten Reisebüros „Cruises 4 You“. Ihre Passion brachte die 51-Jährige dahin, wo sie heute ist: 2004 eröffnete sie, nach einem Marketing-Studium und der Gründung einer eigenen Werbeagentur, ihr Schiffs-Reisebüro in der Goethestraße in Darmstadt. „Mein Konzept besteht bis heute da-

DIE KLEINE WIRTSCHAFT

rin, meine Kunden individuell zu beraten und keine Angebote aus der Schublade zu ziehen.“ Da man bei einer Kreuzfahrt die ganze Reise auf dem Schiff zubringe, sollte das Schiff zum Urlauber passen. Um dies einschätzen zu können, muss man mehr wissen, als im Katalog steht. Dieses Wissen eignete sich die Unternehmerin durch ihre eigenen Reisen an: „Ich habe über 80 Schiffe persönlich besucht, eine Zusatzausbildung war da nicht nötig.“

Ihre ersten Seefahrten buchte Gohlke in regulären Reisebüros. Mit der Beratung war sie aber nicht zufrieden: „Die Angaben wurden teilweise nicht ehrlich gemacht, so wurde mir zum Beispiel nicht gesagt, dass ich als junger Mensch bei einer Weltreise mit dem Schiff, den Altersdurchschnitt senke, weil die meisten, die Zeit für so etwas haben, Senioren sind.“ Um anderen Enttäuschungen zu



Sylvia Gohlke hat ihre Leidenschaft für Kreuzfahrten zum Beruf gemacht.

Foto: Torsten Boor

ersparen, veröffentlichte Gohlke 2014 das Buch: „Kreuzfahrten – Tricks & Kniffe vom Profi“. Eine persönliche Beratung vor Ort dauert bei „Cruises 4 You“ in der Regel ein bis zwei Stunden – Zeit, die nötig sei: „Es geht nicht nur darum, das passende Schiff zu finden, sondern auch die passende Route auszuwählen. Ebenfalls wichtig sind Fragen zu den Personen: Sind die Reisenden eher ruhig oder legen sie Wert auf Ani-

mation, sind es Familien, haben sie Kinder? Generell gilt es immer, den passenden Anbieter zu den jeweiligen Ansprüchen zu finden.“ Zu den größten Anbietern zählen die amerikanische Reederei Royal Caribbean, Carnival Cruise Line, Aida und TUI.

Geöffnet hat das Schiffs-Reisebüro, das seinen Standort seit Juni von Darmstadt nach Mühlthal verlegt hat, montags bis freitags zwischen 10 und 15 Uhr; außerdem werden

Termine nach Vereinbarung vergeben. Rund 80 Prozent der Kunden kommen laut Gohlke immer wieder, das Alter der Reisetilnehmer liegt dabei zwischen sechs und 96 Jahren. Die Nachfrage an Schiffsreisen wächst: 2018 haben 2,26 Millionen Passagiere eine Seereise unternommen – das sind so viele wie nie zuvor und 3,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Das ergab eine Analyse des Branchenverbandes Clia Deutschland und des

Deutschen Reiseverbandes. Den Einwand, Kreuzfahrtschiffe seien Umweltsünder, hört Gohlke immer mal wieder. „Kreuzfahrtschiffe machen aber nur drei Prozent des Schiffsverkehrs aus, der Rest sind Frachtschiffe, die Lebensmittel oder Mode transportieren.“ Diese Informationen habe sie vom Kreuzfahrtkongress Hamburg, den sie regelmäßig besucht, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Daher weiß sie

DIE SERIE

► Sie bestehen häufig seit Jahrzehnten und das nicht selten in Familientradition: **Kleinunternehmen unserer Region**. Abseits der mittelständischen Firmen und großen Konzerne werden sie oft nur unterschwellig wahrgenommen. Das soll sich durch die Serie „Die kleine Wirtschaft“ ändern. (red)

auch, dass sich hinsichtlich der Umwelt etwas auf dem Markt tut: So sei man etwa gerade dabei die Abgastechiken zu verbessern. Der Kreuzfahrtriase Aida Nova fährt beispielsweise mit Flüssigerdgas. „Der einzige klimaneutrale Urlaub ist und bleibt der Urlaub mit Fahrrad und Zelt.“

Der wäre auch um einiges günstiger, als sich auf ein Schiff zu begeben: Einmal um die Welt kommt man laut der Reisebüro-Inhaberin auf einem „eher günstigen Schiff mit Innenkabine zur Doppelbelegung“ für 12 999 Euro pro Person. Für eine Kabine mit Balkon zahlt man rund 20 000 Euro. „Generell ist die günstigste Reisezeit immer Anfang Dezember, die teuerste zwischen Weihnachten und Silvester. Mit Kindern reist man am besten im Frühjahr oder Herbst, denn der Zulauf in den Sommerferien ist auch bei Kreuzfahrten sehr hoch.“

Nach der Reise bietet sie ihren Kunden immer an, einen Fragebogen auszufüllen, mit dem Angaben zur Zufriedenheit gemacht werden können. Hier bekommt Gohlke fast immer die Bestätigung: „Die persönliche Beratung ist bei Schiffsreisen das Nonplusultra.“